

WILHELM BUSCH

GEDICHTE UND PROSA

Auswahl und Nachwort
von Peter Marxer

MANESSE VERLAG.

Inhalt

Kritik des Herzens	5
Es wohnen die hohen Gedanken.....	7
"Sei ein braver Biedermann ..."	7
• Es sitzt ein Vogel auf dem Leim	8
Ich kam in diese Welt herein	8
Der Hausknecht in dem «Weidenbusch»	8
" Die Selbstkritik hat viel für sich ;	9
' Es kam ein Lump mir in die Quer	9
.Die Rose sprach zum Mägdelein :	10
• ,Man wünschte sich herzlich gute Nacht-	10
Mein Freund, an einem Sonntagmorgen^	11
.Du fragtest mich früher nach mancherlei	11
' .Kennt der Kerl denn keine Gnade? ;	12
Mich wurmt es, wenn ich nurrdran denke ,	12
Ich hab von einem Vater gelesen	13
Laß doch das ewge Fragen	13
Vor Jahren waren wir mal -entziseit.	14
Ich meine doch, so sprach er mal	14
: Es saßen einstens beieinand ••".....	15
Er stellt sich vor sein Spiegelglas	16
• . Wenn alles sitzen bliebe	16
"Ein dicker Sack - den Bauer Bolte	17
Wirklich, er war unentbehrlich!	17
Sehr tadelnswert ist unser Tun	18
Was ist die alte Mamsell Schiiiöle...	18
• Es wird mit Recht ein guter Braten	19
Ihr kennt ihn doch schon manches Jahr	20
Ferne Berge seh ich glühen!-	21
Es ging der fromme Herr Kaplan	21

Ach, wie geht's dem Heiligen Vater!	22
Es stand vor eines Hauses Tor	23
Wer möchte diesen Erdenball	23
Ich wußte, sie ist in der Küchen	24
Die erste alte-Tante sprach	24
Da kommt mir eben so ein'Ff eund	25
Der alte Förster Püsterich'	25
Kinder, lasset uns besingen	26
Früher, da ich unerfahren	27
Es saß-in meiner •Knabenzeit	28
Die Tante winkt, die Tante lacht	28
Es sprach der Fritz zu dem Papa	28
Was soll ich nur von eurer Liebe glauben?	29
-Du willst sie nie und nie mehr Wiedersehen?	29
Ich hab in einem alten Buch gelesen	30
Zwischen diesen zwei gescheiten	31
Es flog einmal ein muntres Fliegel	31
Die Liebe war nicht geringe	31
Selig sind die Auserwählten	32
Es saß ein Fuchs im Walde tief	32
Gott ja, was gibt es doch für Narren!	33
Sie stritten sich beim Wein herum	33
Ach, ich fühl es! Keine Tugend	34
Das Bild des Manns in-nackter-Jugendkräft	34
Ich sah dich gern im Sonnenschein	34
. Wenn ich dereinst ganz- alt und schwäch	35
Ich weiß noch, wie er in der Juppe	35
• Sahst du das wunderbare Bild von Brouwer?	36
Sie hat nichts.und du desgleichen	37
- Denkst du dieses alte Spiel	37
Der alte Junge ist gottlob	37
Also hat es dir gefallen	38
Du warst noch so ein kleines Mädchen	38

Er war ein grundgescheiter Mann	39
Hoch verehr ich ohne Frage.	39
Es hatt ein Müller eine Mühl	40
Wärst du ein Bächlein, ich ein Bach	41
Mein kleinster Fehler ist der Neid	42
Strebst du nach des Himmels Freude.	42
• Wenn mir mal ein Malheur passiert	43
Als er noch krause Locken trug	43
Gestern war in meiner Mütze	43
Gerne wollt ihr Gutes gönnen	44
Wie schad, daß ich kein Pfaffe bin.	44
Sie war ein Blümlein hübsch und fein	45
Ich saß vergnüglich bei dem Wein	46
Wärst du wirklich so ein rechter.	46
Du hast das schöne Paradies verlassen.	46
Seid mir nur nicht gar zu traurig	47
Nun, da die Frühlingsblumen wieder blühen . . .	48
Ich weiß ein Märchen hübsch und tief	49
O du, die mir die Liebste war.	50
Eduards Traum.	5 3
Der Schmetterling.	1 3 1
Zu guter Letzt	219
Beschränkt.	221
Geschmacksache.	221
Durchweg lebendig	222
Die Seelen.	222
Nachruhm	223
Der alte Narr	223
Die Tute	224
Unberufen.	225
Kränzchen.	226

Nicht beeidigt . . .	226
Die Schändliche.. . . .	226
Bewaffneter Friede . . .	227
• Die Affen . . .	228
Zauberschwestern- . . .	228
Die Schnecken . . .	229
Sehnsucht . . .	230
Seelenwanderung. . .	231
Pst! . . .	231
Die Meise . . .	232
Pfannekuchen und Salat. . .	234
Glaube. . .	236
Kopfund Herz . . .	236
Der kluge Kranich . . .	237
Fink und Frosch . . .	238
Verwunschen . . .	240
Ungenügend . . .	241
Scheu und Tfeu . . .	241
Der Wetterhahn . . .	242
• Querkopf . . .	243
Noch zwei? . . .	244
Wie üblich. . .	244
Die Teilung . . .	245
Sjrebsam . . .	246
Sonst und jetzt . . .	247
- Das Brot . . .	247
Nicht artig . . .	248
Der Schatz . . .	249
Drum . . .	250
Der Kohl. . .	251
Der gütige Wanderer. . .	252
Reue . . .	253
Bestimmung . . .	254

•Gemartert	255
Die Mücken	256
Die Welt	258
^Die Freunde.	259
Unverbesserlich	260
Der innere Architekt	261
-Verstand und Leidenschaft	261
Der Kobold.	262
Überliefert	263
• Befriedigt	264
• Es-spukt	264
Beiderseits.	265
Lache nicht	265
Der Begleiter.	266
Ja ja!	268
•Die Birke.	268
Im Herbst	269
Der Ruhm	270
Die Unbeliebte	271
Der Philosoph	272
Höchste Instanz	274
Plaudertasche.	274
^Duldsam.	275
Daneben	276
Erneuerung.	276
Der Knoten.	277
Der Asket	278
!Tröstlich!	279
' Der Narr.	280
Der Schadenfrohe	281
.Röschen.	281
Hund und Katze.	282
'Schreckhaft	284

•..Abschied	284
•" ' Fuchs und Gans.	285
~ Hahnenkampf.	286
Bedächtig.	288
Dunkle Zukunft	28.9
Flinten herum.	290
Die Kleinsten	291
Lebensfahrt	291
DieTrud.	293
Gestört.	294
Der Geist	295
Teufelwurst	296
Der Wiedergänger.	297
Der Spatz.	298
Zu gut gelebt	299
• Der Einsame	301
Verlust der Ähnlichkeit	302
Spatz und Schwalben.	303
• Gut und Böse	304
Oben und unten	304
Zu zweit.	304
Ein Maulwurf.	305
Der Traum.	307
i . Immer wieder.	309
Auf Wiedersehn	309.
Wie andre, ohne viel zu.fragen	310
Auswahl aus «Schein und Sein».	311
Haß, als minus und vergebens	313
Schein und Sein.	313
Die Nachbarskinder.	313
'• Auch er.	314
• Woher, wohin?	314

• Unbillig	315
Leider	315
So nicht	316
Bös und Gut	316
Beruhigt	317
Niemals	317
Unbeliebtes Wunder	318
• So und so	320
Empfehlung	321
Armer Haushalt	321
Verzeihlich	322
• Im Sommer	322
Ärgerlich	323
Der fremde Hund	323
Von selbst	324
Doppelte Freude	324
Versäumt	325
Frisch gewagt	325
Laßihn	325
Gründer	326
Gedrungen	327
Zwei Jungfern	327
Vergeblich	328
Wiedergeburt	328
Tröstlich	329
Immerfort	329
Fehlgeschossen	329
Verfrüht	330
Eitelkeit	331
• Peinlich.berührt	331
Glückspilz	332
• So war's	333
Nörgeln	333

Rechthaber	333
In trauter Verborgenheit	334
Der Türmer	335
Unfrei	336
,Der Stern.-. ; • .	337
Der Nöckergreis	339
Autobiographisches ; •	345
Was mich'betrifft . ' !.. . . .	347
Von mir über mich !...-!'	367
<i>Nachwort</i> , :•... .	381

Die in diesem Band vereinigten Texte. Folgen (mit freundlicher Genehmigung des Diogenes" • Verlags, Zürich) der von Friedrich Bohne besorgten' Studien-Ausgabe von Wilhelm Buschs Werken.